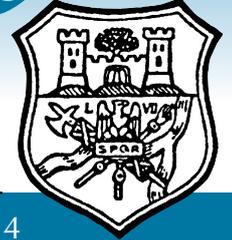


ALTENMARKT a. d. Alz

informiert

Amtsblatt der Gemeinde und
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 20. Januar 2024

Nummer 1/2024

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B betragen derzeit 330 v.H. für das Kalenderjahr 2024.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2023 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2024 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderstellung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2024 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2023 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2024 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundstücksabgabebescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2024 fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Hauptstr. 21, 83352 Altenmarkt a.d. Alz einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Hauptstraße 21, 83352 Altenmarkt a.d. Alz) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachan-

schrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Altenmarkt a.d. Alz, 12. Januar 2024

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

Stephan Bierschneider, 1. Bürgermeister

VERANSTALTUNGSTERMINE

JANUAR 2024

18-21.01.	Berlin	Musikverein: Grüne Woche
23.01.	18.30 Uhr Rathaus	Gemeinderatssitzung
26.01.	19.00 Uhr Vereinsheim	ZSG: Königsschießen
26.01.	19.30 Uhr Husarenschänke	Frauenbund: Faschingskranz
27.01.	14-16 Uhr Pfarrheim	Frauenbund: Zwergerlfasching
27.01.	19.30 Uhr Vereinsheim	ZSG: Jahreshauptversammlung und Preisverleihung Königsschießen
27.01.	20.00 Uhr Gasthof zur Post	GTEV: Faschingsball
28.01.	09-12 Uhr Gutshof Baumburg	Geflügelzuchtverein: Kleintiermarkt
29.01.	08.00-15.00 Uhr	AWO KiTa Traunspatz´n: Anmeldetag
30.01.	13.00-16.00 Uhr	AWO KiTa Traunspatz´n: Anmeldetag
30.01.	14.00 Uhr Pfarrheim	Frauenbund: Fasching für Jung-Gebliedene
31.01.	14.00-16.30 Uhr	Kath. Kiga St. Margareta: Anmeldetag

FEBRUAR 2024

02.02.	15-18 Uhr Turnhalle	TSV Altenmarkt u. Oidmarkta Bochratzn: Kinderfasching
02.02.	18.00 Uhr Stiftskirche Baumburg Pfarrei:	Lichtmessgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder
03.02.	20.00 Uhr Gasthof zur Post	Musikverein: ¾-Ball
04.02.	14.30 Uhr Seminarhaus Binkert:	Werkstattkonzert des Abaco-Orchesters

Am **Faschingsdienstag**, 13. Februar 2024, sind **nachmittags** sämtliche Dienststellen der Gemeinde, auch der Wertstoffhof, **geschlossen!**

Voraussichtliche Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23. Januar 2024, 18.30 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal, Zimmer 3, EG

1. Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 07. November 2023 und 05. Dezember 2023
2. Vollzug der Baugesetze
 - 2.1 Bauantrag zum Anbau einer Lagerhalle, Abbruch des alten Lagergebäudes, Fl.Nr. 341, Gemarkung Altenmarkt, Bahnhofstraße 16
 - 2.2 Bauantrag zum Neubau eines Gewerbebetriebes für den Verkauf und Die Vermietung von Baumaschinen mit Büros, Garagen, Ausstellungs- und Lagerflächen (im Innen- und Außenbereich) sowie einer Betriebsleiterwohnung, Fl.Nr. 1081/8, Gemarkung Altenmarkt, Berndling 16
 - 2.3 Bauantrag auf Sanierung eines Bungalows, Fl.Nr. 334/22, Gmkg. Altenmarkt, Frühlingstraße 5
 - 2.4 Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von vier Kompakthäusern (Realteilung mit jeweils einer Wohneinheit), Fl.Nr. 75, Gemarkung Altenmarkt, Hubergasse
 - 2.5 11. Änderung des Bebauungsplanes „Grassach-Nord“ für das Grundstück Fl.Nr. 1097/4, Gemarkung Altenmarkt, Steiner Straße 82
 - 2.5.1 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Hinweise, Bedenken und Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung
 - 2.5.2 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Hinweise, Bedenken und Anregungen im Rahmen der Fachbehördenbeteiligung
 - 2.5.3 Satzungsbeschluss
3. Sitzungswesen
 - 3.1 Satzung der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz über das Friedhofs- und Bestattungswesen; Neuerlass der Satzung
 - 3.2 Satzung der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung); Neuerlass der Satzung
4. Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHV-K); Feststellung der Haushaltsrechnung 2022 und Entlastung des 1. Bürgermeisters
5. Bekanntgabe und Informationen aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen
6. Informationen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt

Vorbericht Grüne Woche

Am 18.12.2023 und 09.01.2024 haben sich der GTEV Auerbergler Altenmarkt und der Musikverein Altenmarkt zu einer Gemeinschaftsprobe im Trachtenheim getroffen. Der Grund dafür ist eine gemeinsame Fahrt zur Grünen Woche nach Berlin. Die internationale Grüne Woche ist eine der traditionsreichsten deutschen Messen. Sie findet jährlich im Januar in den Hallen der Messe Berlin statt und gilt als weltgrößte Verbraucherschau für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau.

Die Fahrt der beiden Vereine beginnt am Donnerstag, 18.01.2024 mit dem Bus in Altenmarkt und führt, mit einem Zwischenstopp in Leipzig zur Besichtigung des Porsche Werks, in die Hauptstadt nach Berlin. Am Freitag wird, gemeinsam mit weiteren Vereinen aus dem Gauverband 1, das Programm eines Messtages in der Bayernhalle mitgestaltet. Der Trachtenverein und der Musikverein aus Altenmarkt werden dabei am Vormittag den Messebesuchern mit Auftritten aus Tänzern, Plattlern und bayrischer Blasmusik die in unserer Region verwurzelte Tradition näherbringen.

Ein Besuch im deutschen Bundestag sowie eine Stadtrundfahrt ist für Samstag geplant, bevor der Tag mit einem gemeinsamen Auftritt im Europa-Center seinen Abschluss findet. Am Sonntag wird die Rückfahrt angetreten und auf dem Heimweg noch zu einem gemeinsamen Mittagessen eingekehrt.





Wir suchen Verstärkung!

Meister SHK (m/w/d)
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)
Kundendiensttechniker SHK (m/w/d)
 mit Motivation und Teamgeist (gerne auch ü50)





Wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- übertarifliche Bezahlung mit VWL und 13. Monatsgehalt
- ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld



Du hast:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Meisterbrief
- Kenntnisse über die Planung, Installation, Wartung und Reparatur von Heizungs-, Lüftungs- und Solaranlagen
- Führerschein für PKW

Interesse? Dann bewirb dich bei uns.
 Solar-Partner Süd GmbH
 Holzhauser Feld 9 • 83361 Kienberg
 www.solar-partner-sued.de • 0 86 28 / 9 87 97-0
 info@solar-partner-sued.de

Hausmeisterservice

EDER





TEL. 0151- 70829736

edermaxi059@gmail.com

Freitag, 26.01.2024

19.30 Uhr

In der Husarenschänke



Faschings-Kranz!
des
Frauenbundes
Altenmarkt/Rabenden

Musik und Tanz
mit DJ Reini

Mediterranes Büffet
Begrüßungs-Stamperl



Wir freuen uns auf Euch

27.01.24



Faschingsball

GTEV „Auerbergler“ Altenmarkt

Gasthof „Zur Post“
Altenmarkt/Alz
Beginn: 20 Uhr

Es spuin de
„5e hamma“

Gruppen mit 10 Personen erhalten einen Meter Rüscherl an der Bar gratis!!

www.auerbergler-altenmarkt.de

Samstag, 27.01.2024

Zwergerl-Fasching

14.00 Uhr

im Pfarrheim

Musik und Tanz
Spiele
Speis und Trank
Tombola

Wir freuen uns auf Euch

Frauenbund
Altenmarkt/Rabenden

Die Aufsichtspflicht obliegt den Erziehungsberechtigten



Dienstag, 30.01.2024

Fasching für
Jung-Gebliebene

14.00 Uhr

im Pfarrheim

Musik und Tanz (De Zwee)
Kindertanzgruppe „Little Angels“
Speis und Trank

Wir freuen uns auf Euch

Frauenbund
Altenmarkt/Rabenden



3/4-Ball des Musikvereins am 3. Februar

Der Altenmarkter Musikverein veranstaltet am Samstag, 3. Februar seinem maskierten „3/4-Ball“. Der Faschingsball findet ab 20 Uhr im Saal des Gasthofs „zur Post“ statt. Heuer werden wieder die „legendären“ Einlagen des Musikvereins zu sehen sein. Zudem tritt die Garde auf. Für die Musik sorgt das „Chiemgau Quintett“. Und natürlich ist wieder Barbetrieb angesagt. -sts



War die letzten Jahre stets gut besucht im Altenmarkter Fasching: der 3/4-Ball des Altenmarkter Musikvereins mit legendären Einlagen. Foto: sts

Maskierter 3/4 Ball

mit dem
Chiemgau Quintett

**Faschingsball mit Barbetrieb,
legendären Einlagen, Gardeauftritt
und vielem mehr!**

**Gasthof zur Post
Altenmarkt
am 03.02.
20 Uhr**

Kinderfasching des TSV Altenmarkt und der Bochratzn

Der TSV Altenmarkt und die Oidnmarkta Bochratzn veranstalten gemeinsam den Oidnmarkta Kinderfasching 2024, der dieses Jahr in der Schulturnhalle der Gemeinde Altenmarkt am Freitag, 2. Februar von 15 bis 18 Uhr stattfindet. Gemeinsam würden sich der TSV und die Oidnmarkta Bochratzn sehr über viele Gäste und viele Kindern freuen.

Neben einer Tanzgruppe ist auch der Auftritt der Bewegungskünstler vom TSV geplant. Wir wollen zu flotter Musik auch Spiele anbieten und einen lustigen Nachmittag mit vielen verkleideten kleinen Cowboys, Indianern, Gespenstern und Vampiren verbringen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt und wir laden alle Kinder aus Altenmarkt und Umgebung herzlich ein. -sts



Wo? **Turnhalle Altenmarkt**
Wann? **02.02.2024
15 bis 18 Uhr**

Programm: **Tanzgruppe
Bewegungskünstler
Spiele
Essen & Trinken**

Eintritt: Erwachsene 1,5 € / Kinder frei
Turnschuhe (helle Sohlen) Pflicht



**TSV-Altenmarkt &
Oidnmarkta Bochratzn**



Erfolgreiche Christbaumsammelaktion

Der CSU Ortsverband Altenmarkt/ Rabenden holte heuer, zum zweiten Mal, die Christbäume ab. Im Vorfeld konnte man sich an zwei Terminen, gegen eine Spende für soziale Zwecke, anmelden. Dieses Jahr kommt der Erlös der Lebenshilfe Frühförderung zu gute.

Am Samstag, den 13.01.2024 ab 8 Uhr, fuhren dann die ehrenamtlichen Helfer des CSU Ortsverbandes mit einem Traktorengespann das Gemeindegebiet ab und holten die rund 45 angemeldeten Bäume ab. Mit dieser Aktion helfen wir unseren Mitbürgern, die nicht die Möglichkeit haben den Baum, ohne viel Mühe zu entsorgen. Und unterstützen damit auch gemeinnützige und soziale Einrichtungen.



Auerbergler Trachtler stimmen auf die „staade Zeit“ ein

Die Vorweihnachtszeit wurde bei den Altenmarkter Trachtlern traditionell mit einer Adventsfeier im Vereinsheim eingeläutet. Schon am Nachmittag organisierten die Jugendleiter mit den Dirndl und Buam aus der Kinder- und Jugendgruppe eine abwechslungsreiche und stimmungsvolle Feier im vollbesetzten Vereinsheim. Instrumental, in Gedichtform oder gesanglich mit dem Kinderchor, der mit dem Lied "Schauts na auss!" die vielen Gäste begeisterte, stimmten die jungen Akteure auf die staade Zeit ein. Gleich zu Beginn wurde von der Kindergruppe ein Hirtenspiel aufgeführt. Erste Jugendleiterin Christine Dotzauer blickte auf den vergangenen Trachtensommer mit den zahlreichen Proben, Aktivitäten und Auftritten zurück. Derzeit kommen 34 Dirndl und 19 Buam zu den Trachtenproben, so Dotzauer. Nach dem Rückblick führten die Nachwuchsschauspieler aus der Jugendgruppe das Theater "Disziplin im Himmel" auf. Seine liebe Mühe hatte der Oberengel (Felix Lachenwitzer) mit seinen Schutzengeln, die von der himmlischen Disziplin nichts hielten, was der tägliche Rapport bewies. Dabei sollten die Schutzengel doch ein Vorbild für die kleinen Engel sein. Schließlich einigten sich die Engelschar darauf, dass jeder kleine Engel als Traumengel verkleidet mit einem Schutzengel fliegen darf, in der Hoffnung, dass die Menschheit von einem friedlichen Fest träumt. Danach stattete der Nikolaus mit dem Krampus einen Besuch bei den Trachtenkindern ab. Am Abend fand die Advents-Vereinsfeier statt. Nach einem besinnlichen Teil und dem Jugendtheater rundeten die Aktiven den Abend mit dem Sketch "Stille Nacht" ab. Dabei zeigten auf komödiantische Weise Christine Dotzauer, Alex Dieplinger und Franz Reitschuh die unterschiedlichen Stellenwerte des Weihnachtsfestes, wie Besinnlichkeit, Geschenke und gutes Essen, in einer Familie auf. Dass sich so mancher vielleicht bei dem Sketch wiedererkannte, bewiesen die Reaktionen des Publikums. Vereinsvorstand Hubert Lachenwitzer wünschte allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Arbeitskreis Bahnhof veranstaltete Barabend

Im Herbst hatte der Arbeitskreis Bahnhof der Gemeinde Altenmarkt mit interessierten Bürgern und Vereinsvertretern in zwei Workshops die Vision und die Gestaltung des Bahnhofs und dessen Außengelände erarbeitet. Im Dezember ging es nun in die Praxis: in einer ersten Aktion wurden der ehemalige Dienst- und Warteraum sowie die WC-Räume geputzt, Wände und Decken gestrichen sowie der Holzboden geölt, um diese Räume provisorisch nutzen zu können. Das erste Event, ein Barabend als Helferfest, war zugleich auch ein erster Testlauf für die renovierten Räumlichkeiten. Mit einem Angebot an Getränken, selbst gemachten Speisen und einem „Pubquiz“ verging der Abend für die rund 25 Anwesenden äußerst kurzweilig. Nach diesem Auftakt folgen monatlich weitere Veranstaltungen, die jeweils dann auch im Altenmarkter Amtsblatt veröffentlicht werden. Ziel ist es, das Potenzial dieser neuen Gemeinderäume allen Interessierten vorzustellen und weitere Nutzerkreise zu erschließen.

Für weitere Infos rund um das Thema Bahnhof kann man sich gerne an die beiden Sprecher des Arbeitskreises, Michael Wittig unter 0172 / 857 05 32 und Josef Schmid unter der 0151/525 64 237, wenden.



Adventsbasar lockt zahlreiche Besucher an

Tagelang wurde, von den fleißigen Damen des Frauenbundes Altenmarkt/Rabenden, gebastelt, kreativ gestaltete Adventskränze gebunden und hochwertige Gestecke gestaltet. Im Rahmen eines Adventsbasars wurden diese wunderschönen Werke verkauft. Im weihnachtlich dekorierten Pfarrheim wurde mit reichhaltigem Kuchen- und Tortenbuffet auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dies lud so manchen Altenmarkter Bürger zum Verweilen ein.

Der Erlös wird wie jedes Jahr für wohltätige Zwecke gespendet.

Die Vorstandschaft des Frauenbundes dankt allen Bastlerinnen, Kuchenbäckerinnen, den Spendern von Zweigen, der Spenderin der Metalldekorationen und allen Helfern und Helferinnen. Mit Eurem Engagement habt ihr zum Erfolg des Basars beigetragen. Vielen Dank dafür.





JHG Traunreut - Informationsabend für Eltern zum Übertritt

Sie möchten sich über das Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut mit seinem vielfältigen Bildungsangebot als künftige Schule für Ihr Kind informieren?

**Im Rahmen des Informationsabends für Eltern
am Dienstag, 27.02.2024, um 19.00 Uhr
in der Aula des JHG**

laden wir Sie herzlich ein, unsere Schule und die Vielfalt des Schullebens näher kennenzulernen.

Das Johannes-Heidenhain-Gymnasium ist ein naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium mit (zusätzlich) modernem Fremdsprachenweig (Englisch, Französisch, Italienisch) mit einem engagierten Team und persönlicher Atmosphäre.

An diesem Abend werden der Schulleiter, Herr Schmid, die Beratungslehrerin, Frau Riehm, zusammen mit erfahrenen Lehrkräften die Besonderheiten des JHG und die Sprachen-, Förder- und Zusatzangebote sowie die kostenlose Ganztagsbetreuung erläutern. Es werden dabei auch die Besonderheiten der Schulart und die angebotenen Ausbildungsrichtungen kurz erklärt. Weitere Schwerpunkte sind das Anmeldeverfahren und die Übertrittsbedingungen aus der 4. und 5. Klasse an das Gymnasium.

Der Abend bietet auch Gelegenheit, offene Fragen zu klären und in-

dividuell zu beraten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Schulhaus und die Fachräume zu besichtigen.

Schnuppernachmittag

Am Freitag, 01.03.2024, öffnen wir unsere Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler aus den 4. und 5. Klassen, die an unsere Schule übertreten möchten.

Von 15:00 bis 17:30 Uhr wartet auf Ihr Kind ein abwechslungsreiches Programm, bei dem es die zukünftige Schule erleben und in verschiedene Fächer hineinschnuppern kann. Dabei wird es neben Aktivitäten aus den Fachbereichen Chemie, Mathematik, Biologie, Kunst, Informatik, Englisch, Musik und Sport auch Darbietungen aus dem bunten Wahlfachangebot geben. Bei Kaffee und Kuchen und an Informationsständen bieten sich Gesprächsmöglichkeiten mit den Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, pädagogischen Mitarbeitern der Ganztagsbetreuung und Mitgliedern des Elternbeirats.

Schulhausführungen

Zusätzliche Schulhausführungen finden von Montag, 04.03.2024, bis Freitag, 07.03.2024, zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr statt. Falls Sie und Ihr Kind dieses Angebot wahrnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Sekretariat (Tel. Nr. 08669-2405) an.

Amler

www.amler-werbung.de

WERBUNG

TRANSPARENTTE STEMPEL · SCHILDER

Hauptstr. 1 · Trostberg · Tel. 08621/64393

Infoveranstaltung für Eltern
am Di, 27.02.2024 um 19.00 Uhr

Schulhausführungen
von 04.03. - 07.03.2024

Schnuppernachmittag
am Fr, 01.03.2024 von 15.00 - 17.30 Uhr

Anmeldungen für das Schuljahr 2024/2025
von Mo, 06.05. bis Mi, 08.05.24 und Fr, 10.05.2024
Mo - Mi von 7.15 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Fr von 7.15 - 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie mit: Übertrittszeugnis (Original), Geburtsurkunde oder Stammbuch (zur Vorlage)

Probeunterricht
14.05. -
16.05.2024



Johannes-Heidenhain-Gymnasium

Adalbert-Stifter-Str. 36 | 83301 Traunreut
Tel: 08669 2405 | www.jhg-traunreut.schule



Informationen zum Übertritt ans Hertzhaier-Gymnasium Trostberg

Für alle Eltern sowie die Schülerinnen und Schüler in den jetzigen 4. Klassen, die ans Gymnasium übertreten wollen, bietet das Hertzhaier-Gymnasium Trostberg folgende Informationsmöglichkeiten an:

Info-Abend zum Übertritt in die 5. Klasse: Montag, 04.03.2024, 19.00 Uhr in der Aula des HGT

Der Info-Abend zum Übertritt in die 5. Klasse richtet sich an Eltern, die in dieser etwa 90-minütigen Veranstaltung alles Wesentliche über das schulische Angebot und die große Vielfalt des Schullebens am HGT erfahren.

Das Hertzhaier-Gymnasium Trostberg ist ein sprachliches, naturwissenschaftlich-technologisches und sozial-wissenschaftliches Gymnasium mit sehr engagierten Lehrkräften und einer guten Atmosphäre. Als Inklusions- und Fairtrade-Schule legen wir am HGT großen Wert auf Gemeinschaft und Nachhaltigkeit. Unser Schulleiter Herr Schramm wird am Info-Abend mit seinem Schulleitungs- und Beratungsteam sowie weiteren Referenten das besondere Schulprofil vorstellen. Hierbei wird insbesondere auf unser Outdoor-Konzept, die Zweigwahl, das Fremdsprachenangebot und die individuellen Fördermöglichkeiten sowie auf die Offene Ganztagsbetreuung eingegangen. Auch die Übertrittsbedingungen und die Modalitäten des Anmeldeverfahrens werden erläutert.

Newcomer Tag:

Samstag, 09.03.2024, 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Unseren zukünftigen Schülerinnen und Schülern bietet der Newcomer Tag die Gelegenheit, einen Einblick in die neuen Unterrichtsfächer am Gymnasium zu bekommen. Nach einer kurzen Begrüßung tauchen die Kinder in die Welt von Ritter Hertzhaier ein. Gemeinsam gehen sie mit den HGT-Buddies im Schulhaus auf Schatzsuche und müssen dabei verschiedene Rätsel lösen, um am Ende die Schatzkiste finden und öffnen zu können.

Individuelle Familien-Schulhausführungen:

Mittwoch, 06.03.2024, bis Freitag, 15.03.2024, jeweils 13.30 – 17.00 Uhr

Am Hertzhaier-Gymnasium Trostberg finden auch in diesem Jahr wieder individuelle Schulhausführungen statt. Die Lehrkräfte der Schule bieten in den beiden Wochen vor den Osterferien informative Rundgänge durch das Schulhaus für Familien an. Auf dieser etwa dreißigminütigen Besichtigung zeigen sie nicht nur alle wesent-



lichen Bereiche des Gymnasiums, sondern sie gehen auch auf jeweils besonders relevante Aspekte ein. Zu den Führungen können sich bis zu drei Familien gemeinsam anmelden. Die Anmeldung erfolgt online über ein spezielles Buchungsportal, das über die HGT-Homepage erreichbar ist.

Alle wichtigen Informationen zur Schule und zum Übertritt finden Sie auf der Homepage des Gymnasiums.

Die Schulfamilie freut sich auf Ihren Besuch und hofft, nach den Sommerferien viele neue Schülerinnen und Schüler am Hertzhaier-Gymnasium Trostberg begrüßen zu dürfen.

HGT-Homepage: www.hertzhaier-gymnasium.schule

Altenmarkter Seminar bietet Einstieg in die Welt der Volksmusik

Volksmusikseminar der Musikschule Emertsham in Altenmarkt am 17. und 18. Februar

Seit mehr als 25 Jahren veranstaltet die Musikschule Emertsham ihr Volksmusikseminar an der Altenmarkter Volksschule. Auch heuer ist das überregional bekannte Seminar wieder eingepplant, diesmal am Samstag 17. und Sonntag 18. Februar. Auch heuer wird wieder das gemeinsame Musizieren im Mittelpunkt stehen. Zudem soll auch gesungen und getanzt werden, so Seminarleiterin Annemarie Bayerl.

Das Seminar richtet sich an Spieler von Saiten- und Streichinstrumenten, Blockflöten, Holzblasinstrumenten, Harmonika, Akkordeon und Tischharfe. Erfahrene Referenten leiten die Seminarteilnehmer an. Jeder Referent betreut eine Gruppe. Es ist Raum für Fragen rund ums Musizieren. Für alle Musik-Interessierten ist etwas geboten, ob Anfänger oder Könner, Erstklässler oder Senior, jeder ist willkommen und findet einen passenden Mitspieler.

Das Seminar startet am Samstag, 17. Februar um 8.30 Uhr mit der Anreise. Danach werden die Teilnehmer begrüßt, Referenten vorgestellt und los geht der Gruppenunterricht. Auf dem Programm stehen Workshop, gemeinsames Spiel im Orchester und um 16 Uhr eine öffentliche Singstunde mit Markus Gromes in der Turnhalle. Um 17 Uhr folgt noch ein gemeinsames Musizieren im Orchester. Parallel zum Unterricht findet eine Ausstellung von Musikinstrumenten und Notenmaterial statt.

Am Sonntag wird in den Tag mit Singen und Tanzen gestartet. Es folgt dann wieder Gruppenunterricht. Das Ergebnis des Musikwochenendes präsentieren die Teilnehmer ab 14 Uhr beim öffentlichen Abschlusskonzert ebenfalls in der Altenmarkter Turnhalle. Zu beiden öffentlichen Veranstaltungen sind Zuhörer bei freiem Eintritt sehr willkommen.

Noch wichtig zu wissen für die Anmeldung zum Seminar ist folgendes: bei Schülern und Erwachsenen wird eine Kursgebühr erhoben. Darin ist natürlich Verpflegung und Kurs-Material enthalten. Mitglieder im Verein „Aufspuit und Gsunga“ und im Gauverband I erhalten Zuschüsse. Möglichkeiten zur Übernachtung bestehen in der beheizten Turnhalle (bitte Schlafsack mitbringen) oder in ortsansässigen Beherbergungsbetrieben. Anmeldung zum Seminar sind bis Mittwoch, 7. Februar bei Annemarie Bayerl unter Tel. 08621/6490090 oder via Mail a.bayerl@t-online.de möglich.

-sts



Ist jedes Jahr sehr beliebt bei jung und alt und wird dieses Jahr am Wochenende des 17./18. Februar stattfinden: das Volksmusikseminar der Emertshamer Musikschule mit gemeinsamen Musizieren und Singen in der Altenmarkter Schule und Turnhalle.

Foto: sts.

Das Campo Ballissimo Fußballcamp kommt 2024 wieder zum TSV Altenmarkt!

Hey Kids, aufgepasst!

Das Campo Ballissimo Fußballcamp kommt vom 28.06.-30.06.24 zum TSV Altenmarkt und alle fußballverrückten Mädchen und Jungs im Alter von 5-14 Jahren sollten sich dieses Fußballspektakel nicht entgehen lassen. Campo Ballissimo heißt Fußball mit Herz & Leidenschaft, vermittelt auf spielerische Art und Weise! Du bekommst eine coole Ausrüstung, bestehend aus Trikot, Short, Stutzen, Ball und Trinkflasche, ein begeisterndes Training sowie eine Vollverpflegung mit sportgerechten Mahlzeiten, Obst und ausreichend Getränken.

Beim Campo erwartet dich ein Warm-Up zu fetziger Musik, ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm, tägliche Wettbewerbe mit spannenden Finals, eine Mini-Europameisterschaft mit Fahnenlauf und zum krönenden Abschluss das Eltern-Kinder-Spielefest.

Neben dem motivierenden Training wird den Teilnehmern auch Teamgeist, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt vermittelt und der fairste Spieler bekommt am Ende bei der großen Siegerehrung den Teamplayer-Pokal überreicht.

Sei dabei, lass dich begeistern und erlebe einen Höhepunkt nach dem anderen!

Infos zur Anmeldung für das Campo Ballissimo Fußballcamp erhaltet ihr beim Ansprechpartner des Vereins: Max Schwarz, 0176-8112 2787 oder im Internet unter www.campo-ballissimo.de

Der Gartenbauverein berichtet:

Kübel und Balkonpflanzen im Winter

Auch im Winter sollten die Kübel- und Balkonpflanzen regelmäßig auf Krankheiten und Schädlinge kontrolliert werden. Werden Schädlinge festgestellt, sollen sie auch bekämpft werden. An warmen Standorten und bei trockener Luft vermehren sich Spinnmilben beispielweise sehr stark. Dunkle Quartiere sind auch nicht optimal, die Blumen benötigen auch im Winter entsprechend Licht. Die Pflanzen sollten in diesen Wochen absolute Ruhe haben, sie sollten auch nicht gedreht oder der Standort gewechselt werden. Der Wasserbedarf ist in dieser Zeit sehr reduziert, deshalb soll auch sehr wenig gegossen werden. Bei Überwinterungen im Wintergarten bekommen die Pflanzen etwas mehr Licht und benötigen deshalb auch etwas mehr Wasser. Bei Beachtung all dieser Punkte kommen ihre Pflanzen bestimmt gut über den Winter.

Ihr Gartenbauverein

Weihnachtsfeier Blue Panthers

Zum Dank für das fleißige Proben im vergangenen Jahr durften die Musikerinnen und Musiker des Nachwuchsorchester „Blue Panthers“ des Musikvereins einen Ausflug machen. Am Freitag, den 15.12.2023 ging es daher für die Gruppe ins Kino nach Traunreut um sich den Film „Wonka“ anzuschauen. Zum Abschluss durfte natürlich ein Besuch bei Mc Donalds nicht fehlen.

Gebietsversammlung der Landfrauen

Am Mittwoch, den 24.01.2024 findet im Gasthaus Namberger eine Gebietsversammlung statt. Beginn ist um 13.30 Uhr. Das diesjährige Thema lautet: Knospentherapie, auch Gemmotherapie genannt. Pflanzenhormone, Enzyme und Proteine, was bewirken sie in Pflanzen und in uns Menschen. Referentin ist die Kräuterpädagogin Andrea Illguth. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.

Grundschule Altenmarkt besucht Feuerwehr

Bereits am 6. Dezember statteten die dritten Klassen der Grundschule Altenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr im Ort einen Besuch ab. Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts, in dem das Thema Feuer behandelt wurde, stand nun der „Realitätscheck“ an und die Kinder konnten die Inhalte aus dem Klassenzimmer hautnah erleben.

Bei Kommandant Lars Boße überprüften die Kinder an diesem Mittwochvormittag dann ihr Wissen. Der ging aber auch auf deren zahlreichen Fragen ein und zeigte, was alles zu einem echten Feuerwehrmann oder -frau dazu gehört. Die Schülerinnen und Schüler durften etwa das Feuerwehrauto und dessen Ausstattung begutachten, selbst einmal den ein oder anderen Einsatzgegenstand ausprobieren oder erklären, was im Notfall wirklich zu tun wäre. In jedem Fall war es ein Ereignis, von dem die Kinder noch lange danach erzählten.

Die Grundschule Altenmarkt und die Lehrer der dritten Klassen bedanken sich insbesondere bei Herrn Boße, der diesen Vormittag überhaupt ermöglicht hat, aber auch im Allgemeinen bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für ihren ehrenamtlichen Einsatz an 365 Tagen im Jahr.



**Komplettangebote:
attraktiv im Preis,
stark in der Leistung**



Ihr freundlicher Augenservice
Hauptstr. 15 · 83308 Trostberg
Tel. 0 86 21 / 38 33
www.optik-girr-steger.de

Anmeldung für das neue Kindergartenjahr 2024/25 im AWO-Waldkindergarten Bienenhaus Altenmarkt

Liebe interessierte Eltern,

bald ist es so weit: Die Anmeldung für das neue Kindergartenjahr 2024/25 in unserem Waldkindergarten Bienenhaus steht bevor. Falls Sie ihr Kind in unserem Kindergarten für das kommende Kita-Jahr anmelden wollen, hier einige Informationen vorab:

Wann? 05.02.24 und 06.02.2024 zwischen 13.30 Uhr und 15.00 Uhr

Wo? Im Waldkindergarten Bienenhaus, Rupertsdorf 27

Wie? Bitte bringen Sie den ausgefüllten Anmeldebogen mit! Diesen finden Sie unter „Downloads“ auf unserer Website.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an (0173/5880239) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (awo-kiga-bienenhaus-altenmarkt@awo-kv-ts.de). Wir freuen uns auf ihr Kommen!



Elektrotechnik 
C. Seeor

**Wasserburger Straße 52
83352 Altenmarkt a.d. Alz**

- Installation •
- Smart Home •
- Netzwerktechnik •
- Kundendienst •
- Photovoltaikanlagen •
- Stromspeicher •

Tel. 086 21/978 808 • Mobil: 0175/64 93 422
e-Mail: elektrotechnik.cseor@web.de
www.elektrotechnik-cseor.de

11. Blindwattturnier der SpVgg Baumburg

Die SpVgg Baumburg e.V., allen voran der 2. Vorstand Max Schwarz, organisierte im Gasthaus Husarenschänke in Altenmarkt die mittlerweile 11. Auflage des SpVgg Baumburg Blindwattturniers.

36 Spieler in 18 Teams kämpften um einen kunstvoll verzierten Steinmaßkrug, den der Wirt Charly Schmidhuber spendete.

Gespielt wurde blindes Watten, niemand sah sich die Karten vorab an. Zwei Teams spielten insgesamt zweimal gegeneinander, dann wurde der Platz gewechselt. Nach zehn Spielen pro Team standen die Sieger fest.

Andreas Koten und Tobias Daxenberger („Sauschiach“) waren am Ende erfolgreich. Auf den zweiten Platz kamen Julia Zipp und Luis Hohenadler („die Zwei lustigen Drei“) dicht gefolgt von Benedikt Metz und Andi Huber („Wiss ma ned“) auf dem dritten Platz. Das gesamte Startgeld wurde ausgespielt. Bis einschließlich Platz 6 erhielten alle Teilnehmer mindestens ihre Startgebühr wieder.

Einen Sonderpreis für die meisten „Maschinen“ im Spiel errang Julian Pyrcherer („Die Grenzjäger“).

Im Verlauf der Siegerehrung bedankte sich der 1. Vorstand Josef Schmid allen voran bei Max Schwarz für die Organisation und den reibungslosen Ablauf, bei Charly Schmidhuber und seinem Team für die Bewirtung und Stiftung des Pokals und natürlich auch bei allen Mitspielern.

Besonders erfreulich war das bunt gemischte Teilnehmerfeld. Neben vielen Altenmarktern kamen weitere Spieler u. a. aus Palling, Trostberg und Heiligkreuz.



Andi Huber, Benedikt Metz, Julia Zipp, Luis Hohenadler, Josef Schmid (1. Vorstand), Charly Schmidhuber (Wirt), gebackt von links nach rechts, Max Schwarz (2. Vorstand), Tobias Daxenberger, Andreas Koten, Julian Pyrcherer



- Lackiererei
- Glasschaden
- Hagelschaden
- Parkdellen
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugpflege

AUTOLACKIEREREI
S. HAUSLER

Kirchholzweg 6 · 83301 Traunreut · Tel. (0 86 69) 3 89 69
e-Mail: info@lackportal.de web: www.lackportal.de

Adventsfeier trotz Schneechaos

VdK Altenmarkt-Rabenden feiert im kleinen Kreis – Marianne Willenberg seit 30 Jahren Mitglied – Sonja Schrödl wird für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt – Mit 5716 Euro höchstes HWH-Sammelergebnis seit 2004 – Erfolgreicher Einsatz als „soziale Feuerwehr“

Altenmarkt. Der VdK-Ortsverband Altenmarkt-Rabenden hat dem Schneechaos getrotzt und im Gasthof Husarenschänke seine alljährliche Adventsfeier ausgerichtet. Auch wenn zahlreiche Ehrengäste, darunter die Pfarrer, verschiedene Jubilare und auch die Musik aufgrund der äußerst widrigen Wetterverhältnisse absagen mussten, fanden sich knapp 35 erwartungsfrohe Mitglieder ein. In geselliger Runde verlasen Lotte Litzinger, ihr Mann Gerhard und Claudia Ober besinnliche und lustige Geschichten und Gedichte zum Nachdenken und Schmunzeln. Man machte einfach aus der Not eine Tugend und bescherte den Mitgliedern auch ohne vorweihnachtliche Klänge einen unterhaltsamen Adventsnachmittag. Großen Anklang fand dabei auch das von einigen Mitgliedern gespendete Kuchenbuffet. „Ein großes Päckchen Hoffnung unter dem Weihnachtsbaum, das ist uns allen nur zu wünschen“, meinte Litzinger mit Blick auf die Kriege und Konflikte in der Welt, die, wie es die Energiekrise und die hohe Inflation gezeigt hatten, auch unmittelbare Auswirkungen auf Deutschland und seine Bewohner haben. Das Tragische sei, so Litzinger, dass kriegerische Auseinandersetzungen immer die Ärmsten und Schwächsten am stärksten trafen. In den Kriegsgebieten selbst seien es die Kinder, alte und kranke Menschen und hier bei uns Menschen, die ohnehin schon wenig Geld hätten.

Laut Litzinger müsse Hilfe „manchmal ganz konkret und individuell sein“ und deswegen gebe es von Mitte Oktober bis Mitte November alljährlich die VdK-Haussammlung „Helft Wunden heilen“ (HWH). Da man heuer beim Sammeln nur noch zu viert gewesen sei, habe man entschieden, nicht nur von Tür zu Tür zu gehen, sondern auch Bittbriefe in die Briefkästen einzuwerfen. Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. „Wir haben das beste Ergebnis seit 2004 erammelt, stolze 5.716 Euro, davon 1.110 Euro durch Überweisungen“, freute sich Litzinger und dankte ihren Sammlerkollegen Gerti Schmidt, Claudia Ober und ihrem Mann Gerhard. 50 Prozent der Spendengelder verbleiben wie immer im Ortsverband und man kann damit gezielt Menschen helfen, die unverschuldet in Not geraten sind. So werden zum Beispiel die Kosten für Heizöl und Strom übernommen. Zudem verschenke man ausschließlich Gutscheine vom Unternehmen Altenmarkt, damit das Geld vor Ort verbleibe, betonte Litzinger. Der VdK Altenmarkt-Rabenden sei die „soziale Feuerwehr“ in der Gemeinde Altenmarkt.

Angemahnt wurde, dass der Sozialverband VdK trotz Aufklärung immer noch mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) verwechselt werde. „VDK ist nicht gleich VdK; das kleine „d“ im Namen macht den Unterschied“, verwies Litzinger auf die fast identischen Abkürzungen. Die Kriegsgräberpflege sei auch wichtig, man müsse aber an der Haustür genau aufklären, wem die Spenden zu Gute kommen. Da man heuer nur noch zu viert gesammelt habe, suche man für das kommende Jahr dringend Unterstützung, so Litzinger. Wer nicht an der Haustür sammeln wolle, könne auch gerne Bittbriefe in die Briefkästen einwerfen.

Auch einige langjährige Mitglieder wurden geehrt. Litzinger dankte Sonja Schrödl für 25 Jahre Mitgliedschaft und überreichte ihr eine Urkunde und einen

Gutschein vom Unternehmen Altenmarkt. Ebenso lange beim VdK sind Ludwig Berthold und Erika Maron, die ihre Ehrung nicht persönlich entgegennehmen konnten. Selbiges galt für Marianne Willenberg, die sogar auf 30 Jahre beim größten deutschen Sozialverband zurückblicken kann. Vor zehn Jahren beigetreten sind Maria Hauer, Martin Hocheder, Uwe Beßmann, Eva-Maria Figge, Ursula Kuhne, Josef Weisky, Alexander Günter, Manfred Hofmann, Elisabeth Hofmann, Alexandra Huber, Karin Sigl und Rosemarie Seeor. Litzinger lobte deren VdK-Treue und -Verbundenheit.

Dritte Bürgermeisterin Doris Ober lobte den VdK für seine Tätigkeiten und sein umfangreiches Engagement in allen sozialen Belangen. Selbst Mitglied im VdK, las sie einen Artikel aus der VdK-Zeitung über das Tun und Wirken der Vorsitzenden Lotte Litzinger und ihres Mannes Gerhard in Sachen Inklusion an den Grundschulen. Sie selbst sei früher öfters mit behinderten Kindern in Kontakt gewesen und wäre froh gewesen, wenn sie damals so kompetente Ansprechpartner wie die Litzingers gehabt hätte. „Dann wäre vieles einfacher und verständlicher gewesen“, meinte Ober. Sie dankte der gesamten Vorstandschaft für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Mitmenschen und wünschte weiterhin viel Erfolg und Freude.

„Das Ehrenamt in unserem Ortsverband sorgt dafür, dass Menschlichkeit und Solidarität, das Einfach-füreinander-da-sein, nicht verloren gehen“, stellte Litzinger klar und wünschte allen Mitgliedern und Mitbürgern fröhliche Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2024. „Hoffnung, Frieden und Liebe seien die wichtigsten Weihnachtsbotschaften. Tragen wir diese Kostbarkeiten unbeschadet ins neue Jahr“, appellierte sie zum Abschluss an alle. mmü



Der VdK Altenmarkt-Rabenden ehrte in seiner besinnlichen Adventsfeier im Gasthof Husarenschänke in Altenmarkt einige langjährigen Mitglieder. Auf dem Bild zu sehen sind (von links nach rechts): Dritte Bürgermeisterin Doris Ober und die geehrten Mitglieder Josef Weisky und Rosemarie Seeor (beide für zehn Jahre Mitgliedschaft), Kassier Eberhard Altmann, das geehrte Mitglied Sonja Schrödl (25 Jahre), Beisitzerin Helga Köhler, Schriftführer Gerhard Litzinger, das geehrte Mitglied Ursula Kuhne (zehn Jahre), 1. Vorsitzende Lotte Litzinger, Frauenbeauftragte Gerti Schmidt und Beisitzerin Claudia Ober.

Trauer braucht Entlastung.
Wir können Ihnen Vieles abnehmen.



Philipp Leicher
Bestattungsdienst

Begleitung in der Trauer

Traunreut • 08669/85 68 0
Trostberg • 08621/97 99 70
Obing • 08624/89 18 222

www.bestattung-leicher.de



Du bist genau richtig bei uns, wenn Du einen Beruf mit viel Kundenkontakt lernen möchtest. Solltest Du Interesse an technischen Trends und Produkten aus den Bereichen Elektronik, Telekommunikation und Multimedia haben, dann **bewirb Dich jetzt!** Gern per Email an a.laxganger@elektro-laxganger.de. Mehr Infos – auch über Deine Übernahmechancen – erfährst Du auf unserer Internetseite www.ep.de/laxganger

Ausbildung zum/r Kaufmann/-frau im Einzelhandel m/w/d



Wasserburger Str. 14a - 16
83119 Obing
Tel. 0 86 24 / 22 72
www.elektro-laxganger.de

e-masters

Wärmepumpen • Elektrotechnik • Sanitär

Christbaum leuchtet wieder an der Altenmarkter Fialkirche St. Ägidius

Bürger kamen zu einem Umtrunk zusammen und erfreuten sich am schönen Anblick

Altenmarkt. Unter dem Motto „Da Christbam leichd!“ sind am ersten Adventssonntag wieder zahlreiche Bürger vor der Fialkirche St. Ägidius zusammengekommen, um in gemütlicher Runde gemeinsam den dortigen Christbaum zum Leuchten zu bringen. Die Ü40-Blaskapelle des Musikvereins Altenmarkt verbreitete die passenden vorweihnachtlichen Klänge und fürs leibliche Wohl hatte der veranstaltende FW-Ortsverband Altenmarkt-Rabenden mit Glühwein, Punsch und süßen Leckereien ge-



Zahlreiche Bürger waren der Einladung der Freien Wähler Altenmarkt-Rabenden gefolgt, um gemeinsam den Christbaum vor der Fialkirche St. Ägidius zum Leuchten zu bringen und die stimmungsvolle Atmosphäre bei Glühwein, Punsch, Plätzchen und Musik zu genießen. 2022 hatte man aus Energiespargründen auf die Christbaumbeleuchtung verzichtet.

sorgt. Ein Knopfdruck des FW-Ortsvorsitzenden und 2. Bürgermeister Michael Pöpperl genügte und schon erstrahlte der rund 20 Meter hohe Nadelbaum in seiner ganzen Pracht. Mit der Fialkirche im Hintergrund und der tief verschneiten Landschaft ergab sich ein malerisches Bild, das an die weihnachtlichen Postkartenmotive aus der Ramsau erinnerte. Die bestens gelaunten Besucher konnten sich rings um die wärmende Feuerstelle gar nicht satt sehen an dem wunderschönen Anblick, der sich abends und nachts den Passanten noch bis 6. Januar bot. 2019 hatten die Freien Wähler in Absprache mit der Gemeinde den Christbaum erstmals mit eigens gekauften LED-Lichterketten „entzündet“. Im vergangenen Jahr hatte man wegen der Energiekrise darauf verzichtet. Trotzdem waren damals einige Bürger gerne zum „Christbam-Ratsch“ gekommen. Wie schon in den vergangenen Jahren wird der Erlös auch heuer wieder einem guten Zweck in der Gemeinde zugeführt. mmü

Nikolaus beim kath. Kindergarten

Wieder einmal war es soweit, der Nikolaus kam zu uns herein geschneit. Er brachte Gaben, wollte uns was bringen. Dafür durften unsere Stimmen erklingen. Wir haben über seine guten Taten gesprochen. Und im ganzen Haus hat es nach Punsch und Plätzchen gerochen. Die Kinder hatten Spaß und waren froh, lieber Nikolaus, mach weiter so.



Nikolaus

Am 6. Dezember bekamen die Erstklässler in Altenmarkt Besuch vom Nikolaus, der mit einem Lied freudig empfangen wurde. Nach seinem Vortrag aus dem goldenen Buch verteilte er an jedes Kind Leckereien, die im Anschluss gleich genossen wurden. Ein herzliches Dankeschön dafür geht an das Team von Edeka Curraj.



Altenmarkter Schulkinder genießen den Vorlesetag

Viel Spaß hatten die Altenmarkter Schulkinder beim bundesweiten Vorlesetag. Das Motto in diesem Jahr waren Bücher vom Kinderbuchautor Marc-Uwe Kling. Die Schule konnte Bürgermeister Stephan Bierschneider sowie aktive und pensionierte Lehrerinnen und Lehrer als Vorleser gewinnen. Sie schafften es meisterhaft, die Kinder mit Mimik und Stimme in die Fantasiewelt der Bücher eintauchen zu lassen. Die Auswahl reichte von „Der Ostermann“ über „Der Tag, an dem Opa den Wasserkocher auf den Herd gestellt hat“, „Der Tag, an dem Tiffany das Wasser aus der Wanne geschaukelt hat“ bis hin zum „Klugscheißerchen“. Der Vorlesetag ist eine Initiative der Stiftung Lesen und soll die Begeisterung für das geschriebene und erzählende Wort bei den Kindern wecken.



Jahreshauptversammlung ZSG Altenmarkt

Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Altenmarkt hält am Samstag, 27.01.2024 um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung im Schützenstüberl ab. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Berichte des Schützenmeisters, des Sportleiters und der Kassenbericht, Ehrungen sowie Entscheidung zu Investitionen zur Modernisierung des Schießbetriebs.



VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

**Du willst
hoch hinaus ...**

dann starte bei uns eine abwechslungsreiche Berufsausbildung.

Wir sind eine etablierte Versicherungs-Agentur in **Trostberg** und suchen einen

**Auszubildenden zum Kaufmann für
Versicherungen und Finanzen (m/w/d)**

Interessiert? Dann sende bitte Deine Bewerbung mit Zeugnissen und Lebenslauf an: info@trostberg.vkb.de

**Geschäftsstelle
Lutz GmbH**

Gabelsbergerstraße 16 · 83308 Trostberg
Telefon 08621 506440 · www.vom-lutz.de

Jetzt
bewerben

Finanzgruppe

Jagdgenossenschaft Rabenden

Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung mit Rehessen

am Donnerstag, den 08. Februar 2024 um 19.30 Uhr
in der Gaststube des Gasthofs "Zur Post" in Altenmarkt an der Alz

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht der Schriftführerin
3. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Jagdvorstands und des Kassiers
5. Beschlußfassung über den Erlös des Reinertrags
6. Wünsche und Anträge

Hinweis: Nach § 3 Absatz 2 der Satzung ist jeder Jagdgenosse für die Richtigkeit der über ihn geführten Angaben im Jagdkataster verantwortlich.

Der Jagdkataster liegt für Jagdgenossen und deren schriftlich bevollmächtigte Vertreter zur Einsicht bereit. Es wird gebeten, zum Abgleich die aktuelle jagdbare Fläche, sowie die Bankverbindung bereit zu halten.

Es sind alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Rabenden mit Partner/innen und Altenteiler, sowie Hofnachfolger herzlich eingeladen!

die Vorstandschaft

die Jagdpächter

Projekt Vorlesen bei den Traunspätz'n

Passend zum Tag des Vorlesens fand in der Woche vom 20.11.23 in der AWO Kita Traunspätz'n eine Projektwoche zu diesem Thema statt.

Bilderbücher und Geschichten sind aus dem Kitaalltag nicht wegzudenken. Bei den Traunspätz'n wird täglich gelesen, mal mit einzelnen Kindern, mal mit Kleingruppen oder aber auch für alle.

Da Sprachbildung und spätere Lesefähigkeiten eng mit der frühkindlichen Entwicklung zusammenhängen ist das (Vor-)Lesen in der Kita ein großer Schwerpunkt. In der Projektwoche wurde dies nochmals vertieft. In den Gruppen durften die Kinder zum Beispiel in dieser Zeit ihre Lieblingsbücher mitbringen. Aus allen wurde vorgelesen. Die ganze Woche drehte sich alles um Geschichten. Für jede Gruppe gab es eine selbstgeschriebene Geschichte zu ihrem Gruppentier. Die Kinder lieferten dazu mehrere Begriffe, die sich in der Geschichte wiederfanden. Auch war jede der 5 Geschichten auf die speziellen Bedürfnisse und Eigenheiten der jeweiligen Gruppe abgestimmt.

Zum Abschluss der Woche trafen sich alle Gruppen im Turnraum zur gemeinsamen Abschlussgeschichte. In dieser trafen sich alle Gruppentiere und der Traunspätz um gemeinsam Abenteuer zu erleben.

Auch in der jetzigen Vorweihnachtszeit wird sich weiterhin getroffen und vorgelesen, das Projekt hat die Lust an Bildern und Geschichten bei den Kindern noch mehr als sonst geweckt. Die Fachkräfte greifen diese „Leselust“ nur zu gern auf.



Infos aus dem Heimatmuseum Altenmarkt:

Ein aufstrebender Betrieb in Altenmarkt 1949

In einem Zeitungsartikel aus dem Jahre 1949 wird ein aufstrebender Altenmarkter Handwerksbetrieb, die Werkstätte für Holz und Metall des Diplom Ingenieurs Paul Krekel, beschrieben. Paul Krekel floh mit seiner Familie vor den heranrückenden Russen aus dem Osten Deutschlands und gelangte über manche Umwege nach Altenmarkt. Im Clemente Kaufhaus fanden Krekel's eine neue Bleibe. Im rückwärtigen Gebäude errichtete er seine Werkstatt. Wie aus dem Artikel hervorgeht, begann Krekel fast mit nichts. Er war ein heller Kopf und baute aus Schrott und leicht erhältlichen Materialien Brauchbares für die Altenmarkter Einwohner. Erwähnenswert sei noch, dass Krekel auch die Sitzgarnituren des auch 1949 errichteten Kino herstellte.

Krekel war auch ein ausgebildeter Segelfluglehrer, der maßgebend an der Gründung der Altenmarkter Segelfluggruppe mitwirkte. Wann Krekel Altenmarkt verließ ist nicht bekannt.

Aus Panzerhäuten wurden Maschinen
Ein aufstrebender Betrieb in Altenmarkt

Wenn man vor dem Kriege durch Altenmarkt ging, verließ man es mit dem Eindruck eines still verträumten Bauerndörchchens, das seit Leben wärlab vom Getriebe der Fabriken führte. Heute verleiht ihm zahlreiche größere Betriebe das Gesicht eines richtigen Industriortes.

Inmitten des Fleckens bannt eine große Firmentafel über einem Werbekasten den Blick: „Diplom-Ingenieur Paul Krekel, Werkstätte für Holz und Metall“. Etwas hilflos schauen wir zuerst nach dem verheißenen Betrieb. Dann lediglich ein abgelegenes, recht ländliches „Häuselwerk“ sehen wir. In der Tat wäre auch dieses Unternehmen eines von vielen, wenn es nicht durch die Art seiner Entstehung ein beachtenswertes Beispiel bieten könnte.

Es ist ein kleiner, unsere Zeit bezeichnender Roman, der uns fesselt, wenn der Ingenieur erzählt: Gerade noch, als die Russen kamen, gelangt es ihm, sich mit seiner Familie aus der jetzigen Ostzone davonzumachen, und so steht er eines Tages mitten im tieferen Oberbayern ohne alles, außer dem Können seines Kopfes wie seiner Hand und – seinem Willen. Nachdem er sich aus seiner ersten Verzweiflung hervorgerungen hat, fängt er an, ganz allein, bei jeder Hilfe, in einem alten Schuppen zu basteln. Alte Panzerrohre holt er sich zusammen und baut eine Bohrmaschine daraus. In Haufen verrosteten Eisens wühlt er herum, findet da und dort ein brauchbares Stück, und es entstehen Schiefmaschine, Kreis-säge, Drechselbank, Hobelmaschine, Fräse. Aus einem wilden Schrotthaufen greift er sich für brauchbaren Motor heraus. So lange werkt er daran herum, bis er den mit eigener Hand

gebauten Maschinen als Antrieb dienen kann. Dann hat er endlich die Hand, was der Kopf braucht. In dem hat sich inzwischen so mancher Plan entfaltet. Der „Kuli“ wird als erstes daraus, ein klappbarer Handwagen, den man einer Mappe gleich unter dem Arm trägt, der aber aufgeklappt 1,2 Zentner zu tragen vermag. Ihm folgt bald der „Müll“, sein Bruder mit nur 12 kg Gewicht, dem man jedoch sorglos 3 Zentner aufbürden darf. Die Herstellung im großen meißter der Erfinder bei aller Kraftentfaltung nicht mehr allein. Er muß Leute einstellen. Dankbare Flüchtlinge sind es, die dastehen, wie er anfangs dastand, arm und hilflos. Einer nach dem anderen findet Arbeit bei ihm, bis es schier 2 Dutzend sind. Sie erst helfen ihm, die Tennen, auf denen er bisher gearbeitet, zu einigermaßen erträglichen Arbeitsräumen auszubauen, Fugen, durch die der Wind pfeift, zu schließen und Sägemehl-öfen zu fertigen. Der Chef aber erfindet weiter: Stühle aus Preßplatte, Hocker, deren Füße er in Ermangelung von Holz aus Aluminium formt, Kinostühle, deren geschwungene Lehnen er selber preßt, Küchentische und -schränke sowie andere Möbel, deren gemeinsames Merkmal ist, daß sich in ihnen weitestgehende Einfachheit und darum Billigkeit mit gefälligen Aussehen paaren. Bei all diesen Arbeiten gibt es Abfälle. Flugs werden sie zu Salzfasern, zweistöckigen Griffelschachteln usw. verarbeitet.

Heute, nach vier Jahren, sieht der Rastlose stolz auf sein Werk, streicht liebevoll über jeden Maschinenteil, der ihn viel Schweiß gekostet hat und lächelt: Selbst ist der Mann! Niemand hat ihm geholfen, als er sich selbst. Er will auch heute nichts von uns als die seinem mit Bravour selbstgemeistersten Schicksal schuldige Achtung.

Dr. K.M.H.

Adventskonzert Bläsernachwuchs

Am ersten Adventssonntag, 03.12.2023 fand das Adventskonzert des Bläsernachwuchses des Musikvereins Altenmarkt statt. Im vollbesetzten Pfarrheim gab es bei Punsch, Glühwein und Lebkuchen stimmungsvolle Weihnachtslieder zu hören. Die erste und zweite Bläserklasse eröffneten das Konzert. Den zweiten Teil des Konzertes gestaltete das Nachwuchsorchester Blue Panthers. Umrahmt wurde das Programm mit adventlichen Geschichten zwischen den einzelnen Musikstücken und auch der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen die jungen Musikerinnen und Musiker zu besuchen und ihnen ein kleines Geschenk zu überreichen.



Jahresabschluss und Neujahresanblasen des Musikvereins

Am Freitag, den 29.12.2023 hat der Musikverein Altenmarkt zum Dank für das erfolgreiche Vereinsjahr 2023 zum Jahresabschlussessen in den Gasthof zur Post in Altenmarkt eingeladen. Zur Tradition gehört hier mittlerweile auch eine Packerlversteigerung, bei der sich die Meistbietenden über schönen Überraschungspakete freuen durften und auch so manches unliebsame Weihnachtsgeschenk seinen Besitzer wechselte. Im geselligen Beisammensein haben die aktiven Musikantinnen und Musikanten sowie weitere Unterstützer des Vereins das vergangene Jahr revue passieren lassen.

Am darauffolgenden Samstag, den 30.12.2023 fand das traditionelle Neujahresanblasen statt. Vier Gruppen aus Musikerinnen und Musikern des Vereins zogen auch heuer wieder durch das Gemeindegebiet und überbrachten musikalische Neujahrsgrüße. Der Musikverein möchte sich für die großzügigen Spenden und den sehr netten Empfang an den Haustüren recht herzlich bedanken und freut sich auch im neuen Jahr wieder viele Besucherinnen und Besucher bei den Auftritten begrüßen zu dürfen.



Leichtathletik-Abteilung des TSV mit starkem Wettkampf-Jahr

Nachwuchs-Athleten des TSV Altenmarkt bei 14 Wettkämpfen dabei – Sportabzeichen verliehen

Über ein sehr aktives Jahr konnte Abteilungsleiter Helmut Kugler bei der Jahreshauptversammlung der Leichtathletik-Abteilung des TSV Altenmarkt im Gasthof „Husarenschänke“ berichten. Bei insgesamt 14 Wettkämpfen waren vor allem die Nachwuchs-Athleten der Abteilung beteiligt und belegten dabei insgesamt 18 Podestplätze.

Auch dieses Jahr konnte Helmut Kugler zahlreiche Leichtathleten zur Jahreshauptversammlung begrüßen und auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit insgesamt 14 Wettkampfbeteiligungen toppten die Leichtathleten ihre Vorjahres-Teilnahmen. Auch die Vereinsmeisterschaft war mit 54 Teilnehmern wieder das Highlight der Saison. Kugler dankte hier den über 30 Helfern, die den Wettkampf ermöglichten. Sehr groß war die Beteiligung beim Sportabzeichen. Insgesamt 105 Sportabzeichen wurden absolviert, darunter 27 Erwachsene und 78 Kinder. Auch das Gesellige kam nicht zu kurz. Der Radausflug führte dieses Jahr zum Mondsee. Ganz sportliche startete von Zuhause und fuhren dort hin. Nächstes Jahr führe der Ausflug nach Tschechien. Helmut Kugler nutzte die Gelegenheit, um einen ganz großen Dank an die vielen Übungsleiter, Helfer und Unterstützer in der Leichtathletik zu entrichten. „Es geht nur gemeinsam“, schloss er seinen Bericht.

Über die erfolgreiche Wettkampf-Bilanz berichtete Schriftführerin Christine Stadler. Insgesamt bei 14 Wettkämpfen waren die Altenmarkter Leichtathleten dabei. Vor allem der Nachwuchs war hier stark vertreten. Darunter waren viele Hallenwettkämpfe, etwa die Kreisbesten-Wettkämpfe in Ruhpolding, der Chiemgau-Hallencup in Waging oder die Teisendorfer Indoor Challenge. Am Start waren meist fünf bis zehn Altenmarkter Kinder und Jugendliche, deren Ergebnisse stets bis in die vorderen Ränge reichten. Judith Ruth, Miriam Urban, Nick und Finn Herrgottshöfer, Benedikt Dangel, Maximilian Weiß, Paula Rauch,

Morana Lopatko schafften dabei immer wieder Podestplätze. Auch in den Outdoor-Wettkämpfen waren die Altenmarkter Vereinsfarben stark vertreten. Sei es beim Chieminger Crosslauf, beim VR-Bank Lauftag in Waging oder bei der Sparkassen-Mehrkampfsérie in Schönau, der Altenmarkter Leichtathletik-Nachwuchs war in den vorderen Platzierungen dabei. Unter den Wettkampf-Herausforderungen waren nicht nur die klassischen Leichtathletik-Disziplinen wie Werfen, Hochsprung und Laufen vertreten, sondern auch Aufgaben, wie Hindernisparcours, Indiaci Wurf als auch Staffeltwettkämpfe. Natürlich waren die Altenmarkter auch bei den Laufveranstaltungen in der Region präsent. Hier machten auch die Erwachsenen mit. Jung und alt erzielten dabei vordere Plätze in den jeweiligen Altersklassen. So belegte beim Traunreuter Stadtlauf die gemischte Staffel den dritten Platz. Beim Höglwörther Seelauf und beim Trostberger Alzauenlauf wurde Nick Herrgottshöfer zweiter. Einen sehr guten dritten Platz unter den Erwachsenen erzielte Johanna Zitzelsperger beim Alzauenlauf, Alvaro Tejada holte sich in der M60 einen guten 4. Platz. Höhepunkt im Vereinsjahr war wieder die Vereinsmeisterschaft mit 32 männlichen und 22 weiblichen Teilnehmern. Sieger waren hier Sophie Vosteen, Helmut Kugler jun., Paula Rauch und Zeno Stallinger. Auch beim Kirchweihschießen waren die Leichtathleten erfolgreich und holten sich beim Meistpreis als auch mit der Mannschaft den 3. Platz. Einzelnen waren sie mit drei Podestplätzen vertreten.

Für den erkrankten Sportabzeichen-Obmann Wilfried Schuller übernahm Abteilungsleiter Helmut Kugler die Verleihung der Sportabzeichen unter den Erwachsenen. Heuer waren es 27 Erwachsene, welche die benötigten Leistungen erfolgreich absolvierten. Spitzenreiter war mit 49 Teilnahmen beim Sportabzeichen Rudi Eberhardt. Die 78 teilnehmenden Kindern hatten bereits vergangenen Freitag ihre Abzeichen erhalten.

Zum Schluss dankte Helmut Kugler dem Verein und der Gemeinde für die Unterstützung in der Ausstattung der Abteilung und den vielen Helfern in der Riege des TSV Altenmarkt für ihre Mithilfe und überreichte den Übungsleitern eine kleine Aufmerksamkeit.

-sts



Insgesamt 27 Sportabzeichen für die Erwachsenen wurden in der Jahreshauptversammlung der Leichtathletik-Abteilung des TSV Altenmarkt verliehen.

Foto: sts

Antenne kaputt, Bild verschwommen?

Dann muss TV Service **erber kommen!**

Radio · Reparatur und Verkauf TV · Video

Haushaltsgeräte · DSL-Anschlüsse · Telefon · Sat-Anlagen usw.

HIFI · TV · ELEKTRO

Verkauf · Service · SAT-Antennenbau · Meisterbetrieb

Ortmaringer Str. 36 · Kienberg · Tel. 0 86 28/546 · Mobil 0160/46 64 700
ludwig.erber@gmx.de · www.tv-service-erber.de

Ladenöffnungszeiten: Fr. 14 - 18 Uhr/Sa. 9 - 12 Uhr oder unter der Woche, gerne nach Vereinbarung.
Beste Anrufzeit für Reparaturaufträge usw.: 7.30 - 8.30 Uhr.

2023 war geprägt von großen Neuerungen und Veränderungen

Jahresschluss in der Pfarrei Baumburg mit Vertretern der Pfarrei und Gemeinde – Dekanat Baumburg in Dekanat Traunstein überführt

Für die Pfarrei Baumburg war 2023 auch ein Jahr von Neuerungen und großen Veränderungen, wie aus dem Rückblick beim gemeinsamen Jahresausklang von Vertretern der weltlichen und kirchlichen Gemeinde im Baumburger Pfarrhof hervorging. Historisch für die Pfarrei ist der Wegfall des namensgleichen Dekanats Baumburg, das nun im Dekanat Traunstein aufgeht.

Bei der vorangegangenen Jahresschluss-Messe, die Pater Sebastian Paredom in der Baumburger Kirche hielt, wurde auf das Jahr aus Sicht der Kirchengemeinde zurück geblickt. Gemeindefereferentin Irmí Huber ließ das Jahr in Zahlen Revue passieren. Ihren Weg mit Gott haben 18 Kinder in der Pfarrei mit der Taufe begonnen. Insgesamt 15 Kinder traten zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Für ihr gemeinsames Leben in Christus haben sich zehn Paare das Sakrament der Ehe gespendet. Aus der Kirchengemeinde auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind 48 ehemalige Katholiken. Insgesamt 35 Mitmenschen wurden im vergangenen Jahr zu Grabe getragen. Irmí Huber gedachte besonders an Helmut Graf und Willi Kindsmüller, die sich vielfältig in der Pfarrgemeinde engagiert hatten. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmí Stöckl hielt einen Nachruf zum Tod von Monika Wook. Das Pfarrgemeinderatsmitglied war Anfang Dezember verstorben und hatte die Pfarrei über Jahrzehnte in verschiedensten Funktionen unterstützt. Beginnend vor über 30 Jahren als Ministrantin und später Oberministrantin half sie im liturgischen Dienst mit. Ab 2002 war sie im Pfarrgemeinderat engagiert. Dort belebte sie zunächst die Jugendarbeit und später wurde der Pfarrbrief ihr Schwerpunkt, den sie im Pfarrbrief-Team weiterentwickelte und bis zu ihren letzten Lebenstagen mitgestaltete. Die Pfarrei verliere mit Mo-

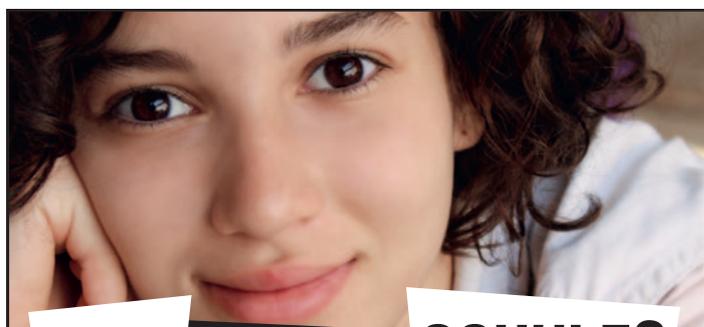


Vertreter der weltlichen und der kirchlichen Gemeinde stießen zum Jahresschluss im Baumburger Pfarrhof auf ein gutes neues Jahr an. Auf dem Bild sind von links zu sehen: Bürgermeister Stephan Bierschneider, Gemeindefereferentin Irmí Huber, Pfarrvikar Pater Sebastian Paredom, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmí Stöckl und Kirchenpfleger Konrad Haller. Foto: sts

nika Wook einen liebevollen, wertvollen und engagierten Menschen. Musikalisch begleitet wurde der Schlussgottesdienst vom Jugendchor unter Leitung von Kirchenmusikerin Sonja Kühler.

Beim anschließenden Stehempfang von Gemeinderäten, Pfarrgemeinderäten, Kirchenverwaltungs- und Verbandsvertretern, Bürgermeister und dem Baumburger Seelsorge-Team erinnerte zunächst Irmí Huber an das Wolfgang-Jahr, das 2024 groß gefeiert werde. Auch die Filialkirche St. Wolfgang beteilige sich mit verschiedenen Veranstaltungen an der 1100-Jahr-Feier. In ihren Grußworten griff sie einen prägenden Satz, den der kürzlich verstorbenen Bundestags-Präsident Wolfgang Schäuble einst in einem Interview geäußert hatte: „Wir brauchen wieder mehr Anstand!“ Gemeint sei damit nicht nur der gesellschaftliche Wert, sondern auch das Standing, das man habe und das Rückgrat, das man zeige in schwierigen Zeiten. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Irmí Stöckl blickte auf ein 2023 zurück, das aus Sicht der Pfarrei von Veränderungen und Neuerungen geprägt war. Die Pfarrei Baumburg ging neue Wege im Verbund mit Seon und Trostberg unter dem gemeinsamen Pfarradministrator Florian Schomers. Ein gemeinsamer Pfarrbrief, gemeinsame Treffen mit den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden der Nachbarpfarreien sowie gemeinsame Veranstaltungen der Ministranten waren die ersten Zeichen einer langfristigen Zusammenarbeit. Des Weiteren wurde das Dekanat Baumburg zum Jahresende aufgelöst und in das große Dekanat Traunstein, das sich an den Landkreisgrenzen orientiert, überführt – unter der Leitung vom neuen Dekan Florian Schomers. Die Pfarrei Baumburg könne mit Frauenbund, KAB, Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat und neu auch fünf Gottesdienstbeauftragten auf engagierte ehrenamtliche und auch hauptamtliche Kräfte bauen, denen sie für ihren Einsatz dankte.

Kirchenpfleger Konrad Haller nutzte ebenfalls die Gelegenheit, allen zu danken, die sich das Jahr über für die Pfarrgemeinde einsetzten und diese unterstützen – wozu auch die weltliche Gemeinde gehöre. Haller machte noch auf zwei besondere Vorhaben und Aufgaben in der Pfarrei in 2024 aufmerksam. Zum einen sei geplant, den Kirchberger Kirchturm zu sanieren, zum anderen stünden im November Kirchenverwaltungswahlen an, für die er jetzt schon warb. Für die weltliche Gemeinde betonte Bürgermeister Stephan Bierschneider die gute Zusammenarbeit mit der Pfarrei, die man gerne so weiterführe. - sts



NOCH IN DER SCHULE?

ENTDECKE DEINE LEIDENSCHAFT FÜR HOLZ

STARTE EIN PRAKTIKUM IN DEN FERIEEN

Deine Möglichkeiten:

Osterferien: 02.04.2024 – 05.04.2024

Pfingstferien: 21.05.2024 – 24.05.2024

Sommerferien: 29.07.2024 – 09.08.2024

WAS DICH ERWARTET?

- Höhen – Aufstieg in den ersten Tagen
 - neue Erfahrungen • Einblicke in das Handwerk
- SCHREIBE UNS EINE E-MAIL ODER RUF UNS AN.

Ansprechpartner: Arthur Roth

MUSSNER GmbH & Co. KG
Lengloher Straße 7 | 83342 Tacherting
Tel.: +49 (0) 8621 - 33 13
Fax: +49 (0) 8621 - 77 97
Mail: info@mussner.de
www.mussner.de



Sie sind genau richtig bei uns, wenn Sie fit sind in der Installation, Reparatur und Wartung von Wärmepumpenanlagen und Klimageräten. Und sollten Sie ein abwechslungsreiches und eigenverantwortliches Aufgabengebiet suchen, dann **bewerben Sie sich jetzt!** Gern per Email an a.laxganger@elektro-laxganger.de. Mehr Infos – auch über unsere Work-Life-Balance – erfahren Sie auf unserer Internetseite www.elektro-laxganger.de

m/w/d

Kälteanlagenbauer

ELEKTRO LAXGANGER

Wärmepumpen • Elektrotechnik • Sanitär

Wasserburger Str. 14a - 16
83119 Obing
Tel. 0 86 24 / 22 72
www.elektro-laxganger.de

 e-masters

Sternsinger der Pfarrei Baumburg sammeln 5200 Euro für „Wiphala“

Sternsingeraktion für Kinderhilfe in Bolivien – insgesamt zehn Gruppen unterwegs – 500 Euro mehr als 2023

Mit einem „Königsmarsch“ sind die Sternsinger der Pfarrei Baumburg sowohl am Drei-Königstag in die Rabendener Kirche als auch tags darauf in die Baumburger Kirche eingezogen und sorgten so für den „krönenden“ Abschluss der Sternsingeraktion in der Pfarrei Baumburg. Insgesamt konnten heuer 5200 Euro für das Kindermissionswerk sammeln, über das die Gelder der bolivianischen Kinderhilfsvereinigung „Wiphala“ (wir berichteten) zugutekommt. „Wiphala“ wird von der aus Altenmarkt stammenden Monika Stöckl mitbetreut.

Insgesamt waren über 30 Sternsinger in zehn Gruppen unterwegs, die in den Gemeindebereichen von Altenmarkt, Rabenden, St. Wolfgang und Kirchberg/Dorfen am Donnerstag und Freitag vor dem Drei-Königs-Tag unterwegs waren. Sie sammelten gemeinsam über 5200 Euro und konnten damit das Ergebnis vom Vorjahr nochmals um mehr 500 Euro verbessern. Angeleitet und vorbereitet wurden die Sternsinger von den Oberministranten aus Altenmarkt (Sabrina Losert) und Rabenden (Franz Zillner und Regina Müller) sowie Gemeindefereferentin Irmi Huber. Mitgeholfen haben dabei nicht nur Ministranten, sondern auch Erstkommunionkinder, Freunde und Bekannte, so dass die beachtliche Zahl von über 30 Sternsinger zusammenkam. Als ihre Fahrer kamen Eltern und andere Helfer zum Einsatz. Gemeindefereferentin Irmi Huber und Pater Sebastian Paredom dankte ihnen allen für ihre wertvolle Unterstützung, dank der solch ein Sammelergebnis für nur zwei Tage ermöglicht wurde.

Während der Epiphanie-Gottesdienste in der Baumburger und Rabendener Kirche zogen die Sternsinger-Gruppen zum Kind in der Krippe wo die Könige symbolisch ihre Kronen ablegten. Pater Sebastian machte in seiner Predigt darauf aufmerksam, dass in den Schriftworten die Weihnachtszeit, die „Zeit des Sehens“ sei. Die Weisen aus dem Morgenland sehen einen Stern, der ihnen den Weg weist, der greise Simeon darf Jesus im Tempel sehen und Christus sieht bei seiner Taufe seinen Gott Vater und eine Taube vom Himmel herabkommen.

Musikalisch gestaltete den Baumburger Gottesdienst der Triangelchor unter Leitung von Regina Mitterer mit der „Weihnachtshymne“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und einem Sternsingerlied aus der Steiermark. Beim Rabendener Epiphanie-Gottesdienst übernahm der Rabendener Kirchenchor unter Leitung von Claudia Judex die musikalische Gestaltung unter anderem mit der „Christkindmesse“ von Hans Berger sowie dem „Transeamus“.

-sts



Auf dem Bild sind die Baumburger Sternsinger und der Altardienst zusammen mit Pater Sebastian (rechts außen) und Gemeindefereferentin Irmi Huber (hinten rechts) zu sehen. Foto: sts



Auch in Rabenden waren verschiedene Gruppen unterwegs und sammelten für die Sternsingeraktion der Pfarrei. Rechts im Bild ist Pater Sebastian Paredom zu sehen Foto: Pfarrei Baumburg

„Ich bin die Tür“

Neue Ministranten und Wortgottesdienstleiter in der Pfarrei Baumburg

Mit dem dritten Adventssonntag „Gaudete“ (Freue dich) wurden in der Pfarrei Baumburg neue Ministranten und Wortgottesdienstleiter eingeführt. Unter dem Thema „Ich bin die Tür“ eröffnete das Familiengottesdienst-Team den Adventsgottesdienst, den der Triangelchor unter Leitung von Regina Mitterer musikalisch gestaltete. Türen öffnen auch alle ehrenamtlich in der Pfarrei tätigen und haben daher einen unschätzbaren Wert in der Pfarrgemeinde, so Gemeindefereferentin Irmi Huber. Mit Laura Becker und Ferdinand Seidl konnten zwei neue Ministranten in Kreis der Messdiener begrüßt werden. Oberministrantin Sabrina Losert überreichte den neuen Ministranten Begrüßungsgeschenke. Neben den Ministranten wurden auch die neuen Gottesdienstbeauftragten (oder auch Wortgottesdienstleiter) Gabi Graf, Irene Hofmann, Angelika Lindt, Monika Schlaipfer und Christian Lehmann in der Pfarrei begrüßt. Gemeinsam hatten sie an drei Samstagen einen Kurs zu Gottesdienstbeauftragten abgelegt. Pater Sebastian Paredom, der auch den Gottesdienst hielt, überreichte ihnen das Werkbuch für die Wortgottesfeiern. Nach der Beauftragung durch den Weihbischof nächstes Jahr werden die Wortgottesdienstleiter voraussichtlich einmal im Monat einen Wortgottesdienst halten.

-sts



Zum dritten Adventssonntag wurden in der Pfarrei Baumburg neue Ministranten und Wortgottesdienstleiter begrüßt. Auf dem Bild sind hinten von links Gemeindefereferentin Irmi Huber, Gabi Graf, Monika Schlaipfer, Christian Lehmann, Angelika Lindt und Irene Hofmann zu sehen. Vorne in der Mitte ist Pater Sebastian Paredom, links von ihm Ferdinand Seidl und rechts Laura Becker eingekleidet vom Altardienst zu sehen. Foto: sts

NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

KFZ.FINAUER

KFZ-MEISTERWERKSTATT

Reparaturen ALLER Marken

Wasserburger Str. 10
(beim Autohaus Altenmarkt)

83352 Altenmarkt a.d. Alz

Tel. 08621/99 60 687

Mobil 0176/62 19 11 97

kfz.finauer@gmail.com

NEU bei uns: CHIPTUNING!

„Wiphala“ ist mehr als ein Projekt – es ist eine Lebensaufgabe

Betreuung und Infrastruktur in bolivianischer Kinderhilfseinrichtung „Wiphala“ braucht weiterhin Unterstützung – Sternsinger der Pfarrei Baumburg sammelten wieder

In mehr als 21 Jahren wurden im Kinderhilfsprojekt „Wiphala“ mittlerweile mehreren hundert Kindern und Jugendlichen eine Ausbildung, umfassende Betreuung und damit die Chance auf eine gesicherte Zukunft geschenkt – ein Verdienst auch von der gebürtigen Altenmarkerin Monika Stöckl. Blickt man auf das vergangene Jahr zurück, so wurde nicht nur einiges erreicht, sondern vor allem in einer durch Krisen und wirtschaftlichen Abschwung gezeichneten Region essentielle Hilfe geleistet. Den dort betreuten Kindern eine Zukunft zu schenken, wird auch durch die Spendengelder ermöglicht, die durch die Sternsinger der Pfarrei Baumburg gesammelt wurden.

Für Monika Stöckl ist „Wiphala“ mehr als nur das Kinderhilfsprojekt, mit dem vor über 21 Jahren im bolivianischen El Alto nahe der Metropole La Paz gestartet wurde. „Wir sind wie eine große Familie und können seit Jahren auf ein starkes Team vor Ort bauen“, freut sich Monika Stöckl. Auch im Jahresrückblick spürt und erkennt man schnell die zentrale Bedeutung der vielen Personen, die vor Ort unterstützen. Und es sind viele Gesichter und Geschichten, die zu „Wiphala“ gehören. Mittlerweile gehören zwei Häuser zur Einrichtung. Im „Casa Wiphala“ sind Janneth, Juan Carlos und Madelene tätig, das betreute Wohnen begleiten Carlos, Irene und Walter. „Dona Carmen ist für eine ausgewogene Ernährung zuständig und Henry hat alle Abläufe im Büro fest im Griff“, so Stöckl in ihrem Bericht. Besonders freute es die Altenmarkerin, dass Betsa nach einer Auszeit als Dozentin an der Universität zurückgekehrt ist und nun wieder die Projektkoordination übernommen hat. Bis dahin wurde sie kommissarisch von Dr. Hugo ersetzt, der mit den Kindern viel Neues unternommen hatte. Dr. Hugo ist Pädagoge und Rechtsanwalt und auch im Vorstand des bolivianischen Vereins. Zu den neuen Gesichtern zählte Theresa Schweiger, die als Praktikantin ein paar Monate in „Wiphala“ verbrachte, um dort in den Gruppen Hausaufgabenhilfe zu leisten oder bei den Angeboten zur Lebensplanung, zu Themen wie Gesundheit und Hygiene sowie natürlich Sport- und Freizeitaktivitäten.

„Hilfe und Unterstützung ist aktuell wichtiger denn je“, bestätigt Monika Stöckl auf Anfrage der Heimatzeitung. Nach der Corona-Pandemie ist die wirtschaftliche Situation des Landes desolater als zuvor oder während der Pandemie. Der Verfall der Rohstoffpreise macht Bolivien wirtschaftlich massiv zu schaffen, gestiegene Energiepreise, Inflation und vieles mehr kommen dazu. „Man merkt das auch bei den Kindern, die oft als Schuhputzer und Busausrufer arbeiten, da diese Jobs nun vermehrt von Erwachsenen übernommen werden“. In den Familien leben oft bis zu acht Kindern auf engstem Raum, Gewalt und Alkoholprobleme sind an der Tagesordnung, es gibt kaum ausreichend zu essen, geschweige denn Ausbildung und Erziehung. „Wiphala“ fungiere hier als eine zentrale Anlaufstelle. „Von den Ausgaben der Essenspakete profitierten die Familien von 170 Kindern und Jugendlichen einschließlich der Kinder der Strickerinnen aus unserem



Praktikantin Theresa hatte nicht nur viel mit den Kindern der Einrichtung unternommen, sondern mit ihnen auch ein Brettspiel gebastelt. Foto: Wiphala

Strickprojekt“, so Monika Stöckl. Unentbehrlich und in El Alto bereits einen Namen gemacht hat sich „Wiphala“ als „Ausbildungsbetrieb“: die Jugendlichen werden als Bäcker, Industriehäher oder in der Metallverarbeitung ausgebildet. Insgesamt 34 Jugendliche befinden sich derzeit in Ausbildung. „Wiphala“ ist vielfältig aufgestellt. Neben der Ausbildung gibt es dort eine medizinische Grundversorgung. Sowohl bei Verletzungen als auch bei Krankheiten oder der Gesundheitsvorsorge begleitet Janneth die Kinder und Jugendlichen. Da es keine Krankenversicherung gibt, spielt auch hier die Einrichtung eine lebenswichtige Rolle und übernimmt die Arzt- und Behandlungskosten. Um Kindern ohne Eltern oder die im Elternhaus aufgrund von Gewalt und fehlender Versorgung nicht mehr bleiben können, ein Zuhause bieten zu können, wurde vor zwölf Jahren das Betreute Wohnen ins Leben gerufen. Oft seien die Kinder traumatisiert und bedürfen intensiver Betreuung, so Monika Stöckl.

„Wiphala“ helfe aber auch Studenten, ein Studium absolvieren zu können, vor allem als Krankenschwester, in Erziehungswissenschaften oder als Bauingenieur, indem Fahrtkosten, Studienmaterialien oder die medizinische Grundversorgung sichergestellt werden. Im Strickprojekt „Wiphala“ wird mit den erstellten Strickwaren sogar Geld „erwirtschaftet“. Insgesamt 30 Strickerinnen im Alter von 30 bis 80 Jahren produzieren für 40 Weltläden in Deutschland und Südtirol unter anderem für das Mode-Lable „Maloja“ unter Verwendung von hochwertiger Alpaka-Wolle.

Um all diese Angebote für die bolivianischen Kinder und Jugendlichen aufrecht zu erhalten, werde nach wie vor Geld dringend benötigt. Monika Stöckl war dieses Jahr Ostern drei Wochen vor Ort, um zu helfen und sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Als feste Einrichtung müssen 60 Prozent des Jahresbudgets für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort sowie für den Unterhalt der Projekthäuser aufgebracht werden. Große Stiftungen unterstützen aber meist nur Projektarbeit und so sei man laufend auf der Suche nach Geldgebern und Förderern. Monika Stöckl ist hier ständig in der Akquise, kümmert sich um die Vermarktung innerhalb des Strickprojekts, schreibt Firmen um Spendengelder an. Der Erfolg ist oft im Kleinen sichtbar, sei es am Weihnachtsmarkt in Traunreut, oder in immer neuen Weltläden, die „Wiphala“-Strickwaren ins Sortiment aufnehmen. Auch die Sternsinger der Pfarrei Baumburg spenden ihre Spendengelder an das bolivianische Kinderhilfsprojekt – ihre Gelder werden helfen, die Personalkosten zu stemmen. Aber auch für Nahrungsmittel, Schulmaterialien, medizinische Versorgung, Kleidung, Wasser, Strom, Reparaturen werde dringend Geld benötigt. Für die gesamten Jahresausgaben werden 130.000 Euro benötigt.

Monika Stöckl dankte den vielen Unterstützern für ihre Spenden, die sie unter anderem aus der Pfarrei Baumburg durch kirchliche Verbände wie dem Frauenbund und eben auch durch die Sternsinger der Pfarrei Baumburg, die am 4. und 5. Januar unterwegs sind, erhalten. Gerade unter den aktuell deutlich erschwerten Bedingungen, die ein armes Land wie Bolivien, vielfach härter treffen als die westliche Welt, seien die Spendengelder wichtiger denn je geworden, bekräftigte Monika Stöckl. Nur so könne die über Jahrzehnte für die bolivianischen Kinder mittlerweile unentbehrlich gewordene neue Heimat „Wiphala“ weiter aufrecht erhalten bleiben.

Spenden seien daher sehr willkommen auf das Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Oberaudorf - BIC/SWIFT: GENODEF10BD - IBAN: DE59 7116 2355 0000 0670 24 - sts



Praktikantin Theresa hatte nicht nur viel mit den Kindern der Einrichtung unternommen, sondern mit ihnen auch ein Brettspiel gebastelt. Im Bild ist sie zusammen mit Kindern aus der bolivianischen Kinderhilfseinrichtung zu sehen. Foto: Wiphala

„Advent is a Leucht'n“

Offenes Singen des Triangelchors und Veeh-Harfen-Gruppe begeistern im Altenmarkter Pfarrheim

Vor etlichen Jahren hatte der Altenmarkter Triangelchor unter der Leitung von Regina Mitterer bereits ein offenes Singen angeboten – damals mit großer Resonanz. Und auch dieses Mal begeisterte das gemeinsame Konzert im Altenmarkter Pfarrheim, beim dem auch die Veeh-Harfen-Gruppe der Musikschule Emertsham mitunterhielt.

Mit „Advent is a Leucht'n“ stimmte zunächst der Triangelchor auf diesen gemeinsamen Adventssonntag-Nachmittag ein. Das Lied aus der Feder von Lorenz Maierhofer ist ein selten gehörtes Lied und dennoch eins der schönsten Stücke aus dem bayerischen Liedgut im Advent. Regina Mitterer konnte im Pfarrheim nicht nur zahlreiche Mitsingende begrüßen, sondern auch die Veeh-Harfen-Gruppe der Musikschule Emertsham, die sich ebenfalls mit einfühlsamen Stücken präsentierten.

„Hier geht es um die Freude am Singen“, brachte die Chorleiterin auf den Punkt, was an diesem Nachmittag im Mittelpunkt stand. Und das merkte man schnell. Anhand ausgewählter Stücke aus dem Liederheft „O Jubel, o Freud“ mit 30 Liedern zum gemeinsamen Singen im Advent, welches der Bezirk Oberbayern herausgegeben hatte, wurden gemeinsam in nur wenigen Proberunden Klassiker aber auch wenig bekanntes einstudiert und gesungen. Man spürte auch am vollen Klang im Pfarrheim den großen Anteil an ehemaligen Chormitgliedern und Sing-Begeisterten, so etwa bei „Es wird scho glei dumpa“. Aber auch bei weniger bekannten Stücken wie dem dreistimmig gesungenen „Ach mein Seel fang an zu singen“ zeigten die musikbegeisterten Zuhörer Talent. Unterstützt vom Triangelchor war man gemeinsam schnell in Takt und Melodie zuhause. Dazwischen unterhielt die Veeh-Harfen-Gruppe etwa mit „Seh die gute Zeit ist nah“. Und auch wenn's draußen bei Sonnenschein fast schon zehn Grad hatte, fiel auch das „Leise rieselt der Schnee“ diesem großen Chor leicht.

Für die besonderen Akzente sorgte der Triangelchor „solo“ etwa mit „Good news“ – guten Nachrichten im Advent. Schnell formte sich eine stimmungsvolle musikalische Einheit im Pfarrheim – so macht gemeinsam Singen Spaß. Aber nicht nur Gesang und Klang waren an diesem Nachmittag zu hören. Mit Jana Schwiede hatte der Triangelchor auch eine Märchenerzählerin vom Märchenring Chiemgau in seinen Reihen. Jana Schwiede trug passend zur Harfengruppe das Märchen vom Harfenspieler vor – ohne Vorzulesen, auswendig, lebendig und akzentuiert. Lebhaft, schön und spannend nicht nur für Kinder sondern auch für Erwachsene ging es dabei um einen Harfner, der seine Familie zwar für den König, der vom Klang seiner Harfe begeistert war, verließ, aber dann, wie versprochen, an Weihnachten zu seiner Familie wieder zurück kehrte – trotz verlockender Angebote des Königs. „Denn die Liebe siegt über alles“, war die Botschaft dieses besonderen Märchens. In der Pause hatte der Triangelchor noch Punsch und Lebkuchen angeboten, ehe es danach in eine zweite Runde gemeinsamen Singens und Musizierens ging. Es war ein insgesamt kurzweiliger Nachmittag, der alle Anwesenden begeisterte. -sts



Ein offenes Singen im Advent begeisterte die Zuhörer und Mitsänger im Altenmarkter Pfarrheim. Rechts im Bild ist der Triangelchor (mit Regina Mitterer am Klavier) und im Hintergrund die Veeh-Harfen-Gruppe der Musikschule Emertsham zu sehen. Foto: sts

Aktion „da Christbam leichd“

Wieder ein voller Erfolg war die Aktion „da Christbam leichd“, den der Ortsverband der Freien Wähler Altenmarkt - Rabenden e. V. am 1. Advent organisiert hatte. Dabei wurden Glühwein, Punsch und süße Leckereien auf Spendenbasis angeboten. Die schöne Summe in Höhe von 250€ kamen dabei zusammen und konnte durch die Vorstandsmitglieder Christina Lexhauer, Herbert Hager und Ortsvorsitzenden Michael Pöpperl bei der Jahresschlusssitzung am 1. Bürgermeister Stephan Bierschneider überreicht werden. Das Geld soll dem Altenmarkter Sozialfonds hinzu geführt werden. Mit dabei war auch Leonie Pöpperl, die einen wesentlichen Beitrag lieferte. Ihre selbst gebastelten Makramee Kunstwerke bot sie auf Spendenbasis an und der Erlös kam ebenfalls der Spendenaktion zugute.

Der Ortsverband bedankt sich nochmal bei all diejenigen, die dabei waren und diese Spendenaktion so erfolgreich verlaufen lies.



WIE, JETZT SCHO? | @/radsporthungerhuber | I WAR DOCH GROD NO SCHNEERAMMA

SAISONSTART

2024

S' RADL WART SCHO

KOMM VORBEI

UNSERE SAISONERÖFFNUNG

27.1. 9 - 14 UHR
BOSNA, BIER & GLÜHWEIN
WEGEN KONDITION UND SO

SPEZIAL ANGEBOTE
KAUF EIN E-BIKE, ERHALTE EIN BIO-BIKE KOSTENLOS DAZU

08621 90242-0

RADSPORT Hungerhuber
TROSTBERG

Schwarzauer Straße 66 Trostberg

Neuer Tourismus-Geschäftsführer Franz Bauer: Mobilität und Krisensicherheit im Fokus

Am 1. Dezember hat Franz Bauer sein Amt als Geschäftsführer der Sparte Tourismus bei der Chiemgau GmbH angetreten. Der 43-Jährige ist Nachfolger von Stephan Semmelmayr, der am 30. Juni 2023 aus dem Amt geschieden war. Bauer hat am IMC in Krems Tourismusmanagement studiert und war zuletzt Geschäftsführer der Region Hochkönig im Salzburger Land. Er verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Tourismusbranche. Für seine neue Aufgabe hat er klare Vorstellungen: „Um als Destination erfolgreich und attraktiv zu bleiben, müssen wir uns intensiv mit den Themen Digitalisierung, Gäste-Mobilität und Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Hier sind sehr gute Grundlagen geschaffen worden. In einem gemeinsamen Strategiprozess werden wir unser Profil erneut schärfen.“ Dazu wird Bauer nach eigenen Worten im kommenden Jahr Vertreterinnen und Vertreter aus den Landkreismunicipalitäten einladen. Dem aus der Wachau stammenden Familienvater liegt nach den Erfahrungen der Corona-Krise auch das Thema Krisensicherheit am Herzen: „Unsere Tourismusbetriebe brauchen jede



Foto: Mag. Franz Bauer und Dr. Birgit Seeholzer © Chiemgau GmbH

Unterstützung, um für mögliche neue Krisen gerüstet zu sein. In einem großen Interreg-Förderprojekt mit Hochschulen arbeiten wir konkret an der Frage, wie Resilienz im Tourismus gelingt und welches Umfeld für unsere Betriebe nötig ist. Bei allen Anstrengungen steht immer im Vordergrund, dass die Tourismusbranche im Chiemgau dauerhaft ihren Beitrag zum Erfolg der Region leisten kann.“ Bauer leitet ein zwölfköpfiges Team, das sich unter anderem um Online-Marketing, Kommunikation, Social Media und Gästeservice kümmert. Für Dr. Birgit Seeholzer, Geschäftsführerin der Chiemgau GmbH, sind mit den aktuellen personellen Strukturen in der GmbH „die idealen Voraussetzungen nicht nur für den Tourismus, sondern auch für zeitgemäßes Standort- und Jobmarketing geschaffen“. Das ist nach ihren Worten ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Wirtschaftsregion Chiemgau. Seit 1. Juli 2023 ist der frühere Chiemgau Tourismus e.V. Teil der Chiemgau GmbH, dem Dienstleistungsunternehmen des Landkreises und der Kommunen im Landkreis Traunstein.

Haus Chiemsee

Wohnen & Pflege

Pflegeheim für Demenz

Probewohnen ab 1,- €

Unser Vorteil: Die Bewohner sind nicht nur auf eine „beschützende Abteilung“ beschränkt, sondern können das ganze Haus nutzen. Großer abgeschlossener Garten.

Lienzinger Str. 7 • 83257 Gollenshausen
Tel. 08054-7396 • Wir sind unbürokratisch

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Trostberg

Termine vom 26.01.24 bis 9.02.24

Fr. 26.01.	08.00 Uhr	Gemeindesaal	Offener Nähtreff
Sa. 27.01.	14.00 Uhr	Gemeindesaal	Geburtstagskaffe mit den Jubilaren aus Nov.+Dez.2023 und Jan.2023
	16:00 Uhr	Kath.Kirche, Deinting	Ökum. Vesper Mit Diakon Dr. Gregor Herth und Pfr. Wolfram Hoffmann
So. 28.01.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst
	09:30 Uhr	Christuskirche	KuK – Kindergottesdienst Mit Gudrund Schwabe und Melitta Leonhardt
Mo. 29.01.	19:30 Uhr	unterm Kirhdach	Chroprobe Mit Rebekka Thoiss
Di. 30.01.	16:30 Uhr	Gemeindesaal	AKN – Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde für Hilfesuchende
Mi. 31.01.	19:00 Uhr	Gemeindesaal	Männergesprächskreis
Fr. 02.02.	08.00 Uhr	Gemeindesaal	Offener Nähtreff
Sa. 03.02.	16:30 Uhr	Jugendkeller	Phoenix Treff junger Erwachsener und Familien
So. 04.02.	09:30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo. 05.02.	19:30 Uhr	unterm Kirhdach	Chroprobe Mit Rebekka Thoiss
Di. 26.02.	09:00 Uhr	Gemeindesaal	Frauenkreis „Miriam“ - Faschingsfrühstück
	16:30 Uhr	Gemeindesaal	AKN - Arbeitskreis Nächstenhilfe Sprechstunde für Hilfesuchende
Fr. 09.02.	08.00 Uhr	Gemeindesaal	Offener Nähtreff mit Ina Haible

Baumgartner

Landschaftsbau

DU möchtest dich beruflich verändern?

- Du willst in einem jungen Team, mit umfangreichem und modernem Maschinenpark arbeiten?
- Du hast Lust auf abwechslungsreiche Tätigkeiten vom Pflasterbau über die Grünpflege, von der Maschinenarbeit bis zum Zaunbau?
- Du stehst auf übertarifliche Bezahlung, 30 Tage Urlaub, ganzjährige Anstellung?

Dann bewirb dich bei uns!

Anrufen – vorbeikommen - starten

Förgenthalstraße 2&4b • Trostberg

Tel. 0160 / 42 11 553

Email: baumaschinen@baumgartner-tbg.de

www.baumgartner-tbg.de

Amler www.amler-werbung.de
WERBUNG

AUFKLEBER • STEMPEL

Hauptstr. 1 • Trostberg • Tel. 08621/64393

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Samstag	20.01.2024	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	20.01.2024	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Sonntag	21.01.2024	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	24.01.2024	19.00 Uhr	Kirchberg	Hl. Messe
Freitag	26.01.2024	19.00 Uhr	Pfarrheim	Heilige Messe
Samstag	27.01.2024	18.30 Uhr	Rabenden	Rosenkranz
Samstag	27.01.2024	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst
Sonntag	28.01.2024	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst
Dienstag	30.01.2024	14.00 Uhr	Pfarrheim	Seniorenfasching
Mittwoch	31.01.2024	19.00 Uhr	St. Wolfgang	Hl. Messe - Blasiussegen
Freitag	02.02.2024	18.00 Uhr	Baumburg	Lichtmessgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder - Kerzensegung - Kerzenopfer - Blasiussegen - musik. Gestaltung Triangelchor
Samstag	03.02.2024	19.00 Uhr	Rabenden	Vorabendgottesdienst - Blasiussegen - Kerzensegung - Kerzenopfer - musik. Gestaltung Rabendener Kirchenchor
Sonntag	04.02.2024	10.00 Uhr	Baumburg	Pfarrgottesdienst

Wer die Krankensalbung oder -kommunion zuhause empfangen möchte, bitte an P. Sebastian (Tel. 08621/6468145) oder an das Pfarrbüro wenden.

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag jeweils von 9 bis 11 Uhr, Dienstag zusätzlich von 15 – 17 Uhr.

Am Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen. (Tel. 08621/2753).

P. Sebastian Paredom MSFS, Pfarrvikar (Tel. 08621/6468145).

Besuchen Sie unsere Homepage: www.baumburg.de.

Email-Adresse: st-margareta.baumburg@ebmuc.de

Pfarrbücherei-Öffnungszeiten: Dienstag von 8 – 10 Uhr und von 16.00 – 18.30 Uhr, am Freitag von 16.00 – 18.30 Uhr (Tel. 62318).

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Familienbetrieb.



Andrea Haberstock

Bestattungsdienste HABERSTOCK

Vormarkt 44, 83308 Trostberg
0 86 21 / 50 69 55

info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de

Tag und Nacht,
sowie an
Sonn- und
Feiertagen,
für Sie
erreichbar.



Qualität | Garantie | Vertrauen

Pfarrbücherei startet mit „DINO Day Wettbewerb“ ins neue Jahr

Mit einem „Dino Day Wettbewerb“ für Schülerinnen / Schüler der Altenmarkter Grundschule eröffnet die Pfarrbücherei ihren Veranstaltungsreigen für das Jahr 2024.

Im Zeitraum vom 08.01 – 07.02.2024 werden den Kinder aller Jahrgangsstufen in der Bücherei Dinosaurier- und urzeitliche Bücher am Thementisch vorgestellt. Von den Büchern angeregt, sollen die Kinder dann zu Hause eigenständig und kreativ einen fantasievollen Dinosaurier aus Legosteinen bauen. Die so gestalteten Lego-Dinosaurier sind danach entweder als Foto oder PC-Ausdruck bis zum 07.02.2024 in der Bücherei abzugeben, wo sie ausgestellt werden.

Unter allen Fotos ermittelt eine Jury in einem ersten Schritt die kreativsten Dinos jeder Jahrgangsstufe. Unter diesem ermittelten Teilnehmerkreis erfolgt dann die Gewinnerermittlung per Losentscheid nach dem Zufallsprinzip. Die durchaus wertvollen Buch- und Sachpreise (u.a. ein großes Legobau-Set „LEGO Creator Mittelalterburg 3-in-1“) werden der Bücherei ausnahmslos vom DK Verlag zur Verfügung gestellt.

Teilnahmeberechtigt sind nur Schülerinnen / Schüler der Grundschule Altenmarkt.

Vorschau:

Nach dem „Dino Day“ findet das große Dino-Thema im Rahmen unseres diesjährigen Sommerferienprogramms seine Fortsetzung. Dann erwartet die Kinder eine Mischung aus Vorlesegeschichten, Rätseln und kreativen Bastelideen rund um Dinosaurier.



Wachssammlung

Die KJJB Traunstein organisiert wieder eine Wachssammlung in den Kirchen bis Mariä Lichtmess 2024.

Die Wachreste können in Baumburg, Kirchberg, Rabenden und im Pfarrheim Altenmarkt abgegeben werden. Entsprechende Behälter stehen bereit. Bitte beachten Sie, dass Verpackungen und Verzierungen vom Wachs vorher entfernt werden sollen.

Letztes Jahr konnten mit dieser Aktion 1.035 kg Wachs gesammelt werden und somit 1.242 € an die Kinderkrebshilfe Traunstein/BGL gespendet werden.

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A. a. d. A. Stephan Bierschneider und Geschäftsleiter Herbert Lainer

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96

e-Mail: info@amler-werbung.de · www.amler-werbung.de

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **Hofmann Druck & Medien** · Trostberger Str. 2 · 83301 Traunreut · Tel. 08669/8693-0

Die nächste Ausgabe erscheint **VIERFARBIG** am **Samstag, 03.02.2023**
Verteilung an **alle** Haushalte, inkl. „Keine Reklame einwerfen“